Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 14 (1907)

Heft: 6

Artikel: Humor und Schule

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-525864

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

§§ Sprechsaal.

Der Artikel Ihres gewandten St. Gallerkorrespondenten über den Entwurf des neuen Seminarlehrplanes hat in den Kreisen der Leserschaft eingeschlagen und wurde auch in der politischen Presse zitiert und wohlwollend kommentiert. Wir glauben, die Revision dieses Lehrplanes, der voraussichtlich geraume Zeit in Kraft bestehen wird, wäre der gegebene Moment, um die Grundsätze festzulegen, unter denen ein Zögling, der die IV Seminarklassen durchlaufen hat, sich zum Sekundarlehrer ausbilden kann. Heute ist dies mit großen Schwierigkeiten verbunden. Nach der neuen Ordnung der Dinge sollte einem austretenden Abiturienten des Seminars Mariaberg der Eintritt in die 5. Klasse der technischen Abteilung der Kantonsschule ohne weiteres gestattet sein. Wenn auf diese Weise mehr Sekundarlehrer mit anfänglicher Primarlehrerbildung in die Schulpraxis übertreten würden, wäre dies nach unserer Ansicht durchaus kein Landesunglück. Sicher würden dann die Klagen, daß die Sekundarschulen zu viel verlangen und die Kluft zwischen ihnen und der Volksschule eine zu große sei, mehr verstummen.

Wenn ich richtig orientiert bin, gilt im Kt. Zürich das Lehrpatent des vierklassigen Staatsseminars als Maturität, und diesem Zögling ist als selbstverständlich der Uebertritt an die Universität gestattet. Die solide und intensive pädagogische, psychologische und vor allem methodische Vorbildung im Lehrerseminar ließe sich im Sekundarschulunterricht mit größtem Vorteile verwerten. Just sind ja die Sekundarlehrer auch an der Arbeit, ihren Bildungsgang neu zu ordnen. Aber aus dem großen Chaos der theoretischen Vorschläge ist gegenwärtig noch nicht ersichtlich, welch praktische Lösung diese Frage noch finden werde. Eine andere Erwägung, mehr praktischer Natur, spricht zu gunsten einer Erleichterung des Uebertritts aus dem Lehrerseminar in die Kantonsschule zum Zwecke des Weiterstudiums als Sekundarlehrer. Mancher Vater, der mit seinen Finanzen stark haushalten muß, würde seinen Jungen gern zum Sekundarlehrer ausbilden lassen — — allein die klingende Münze gebietet ein energisches Halt! Logis und Kost u. s. w. kommen einen externen Schüler der Kantonsschule per Jahr wohl auf Fr. 1000 zu stehen, während das Seminar jährlich alles in allem zirka Fr. 500 kosten wird. — Um im Lehrerseminar die Anforderungen in wissenschaftlicher Beziehung noch zu steigern, sei man bei den Aufnahmsprüfungen noch strenger und schließe konsequent an die III-klassige Sekundarschule an. — Dies meine persönliche Ansicht in Sachen. Wer anderer Meinung ist, greife zur Feder und — — widerlege mich. X.

Humor in der Schule.

(Tatsächlich vorgekommen.)

Aus der Geschichte. „Die Luzerner hatten die österreichischen Zollstäbe (Zollstätte) bei Rotenburg zerstört."

Verfassungskunde: Was ist das Stimmrecht? Schüler, der nicht aufgepaßt, und dem ein Schalk einsagt: „Das Recht an eidgenössischen Fast- und Abstinenztagen teilzunehmen."

Bibel. „Der Sohn des Hauptmanns war am Gedicht (Gicht) zum Sterben krank.

Geschichte. „Tell wartete auf den Vogt und schoß ihm einen Apfel durch die Brust."

Auf dem Dampfschiff am Schillerstein. Deutscher Herr (Berlinerdialekt): „Ah, schau, hier ist die Stelle, wo Geßler den Tell erschossen hat". (selber gehört)